



Was jede*r
tun kann?

Mach
mit!



Zentrale Ergebnisse Für die Energiewende im Land

Baden-Württemberg muss und kann seinen Beitrag zu Klimaneutralität leisten. Dies erfordert große Anstrengungen in allen Bereichen und die Erschließung aller naturverträglichen Potenziale.

- Die **Regionen** haben **grundverschiedene Eigenschaften**. Einheitliche Ziele, wie sie bisher für den Ausbau der Erneuerbaren Energien existieren, sind dementsprechend nicht sinnvoll. Notwendig sind eine landesweite Planung und entsprechend **unterschiedliche Zielvorgaben** für die Regionen.
- Die **Windenergie** wird insbesondere in den Regionen **Heilbronn-Franken, Donau-Iller** und **Nordschwarzwald** viel Fläche beanspruchen. Dementsprechend wichtig ist ein naturverträglicher Ausbau – begleitet von wirksamen **Artenhilfsprogrammen**.
- Der **Mix von Wärmequellen** unterscheidet sich von Region zu Region noch stärker als die Verteilung der Windenergie. Notwendig ist ein massiver Ausbau der **Wärmenetze**, die Erschließung **erneuerbarer Wärmequellen**, eine **Wärmepumpen-Offensive** und die Ausweitung der **kommunalen Wärmeplanung**.
- **Effizienz- und Suffizienzmaßnahmen** können entscheidend dazu beitragen, hohe internationale Abhängigkeiten in Form von Strom-, Wasserstoff- und E-Fuel-Importen oder einen massiven Ausbau der Offshore-Windkapazitäten in Nord- und Ostsee zu verhindern.

Helfen Sie mit... ...und verbreiten Sie die Klima-Studie

Gerne kommen wir auch in Ihre Region und erläutern die Studie im Rahmen eines Vortrags oder einer Podiumsdiskussion. Sprechen Sie uns an!

Weitere Infos

Die Klima-Studie steht als Kurz- und Langfassung als Download unter folgendem Link bereit:
www.bund-bawue.de/klimastudie

Kontakt

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.**

Marienstraße 28
70178 Stuttgart

Fon 0711 62 03 06-0, bund.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de

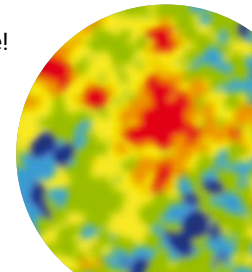


Weitere Studien möglich machen!

Wissenschaftliche Studien sind aufwändig und dementsprechend teuer. Doch sie sind unerlässlich, um Druck auf die Politik zu machen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

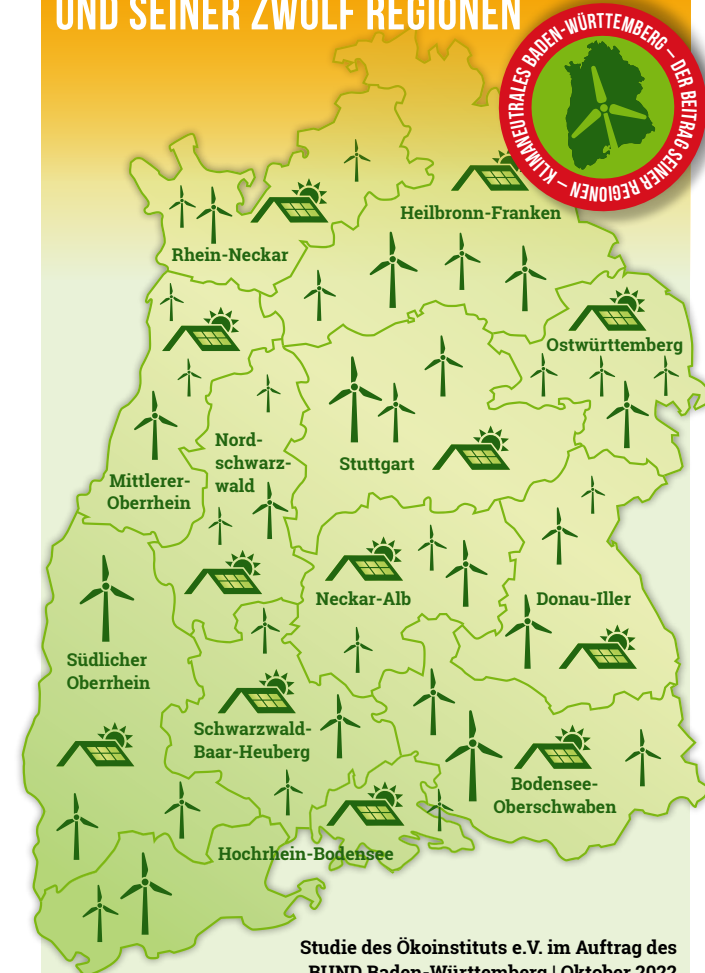
**Spendenkonto
BUND Baden-Württemberg**
IBAN: DE64 6925 0035 0004 0881 00
BIC: SOLADES1SNG
Sparkasse Hegau-Bodensee

Studie des Ökoinstituts e.V. im Auftrag
des BUND Baden-Württemberg



100% KLIMANEUTRALE ENERGIEVERSORGUNG

– DER BEITRAG BADEN-WÜRTTEMBERGS UND SEINER ZWÖLF REGIONEN



Studie des Ökoinstituts e.V. im Auftrag des
BUND Baden-Württemberg | Oktober 2022

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Unsere Regionen zukunftsfähig machen



Konsistente Ziele von Deutschland bis in die Regionen

Baden-Württemberg hat sich angesichts der dramatisch voranschreitenden Klimakrise zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Das Öko-Institut hat nun im Auftrag des BUND Baden-Württemberg dieses Ziel auf den Südwesten und – in einem weiteren Schritt – auf die 12 baden-württembergischen Regionen heruntergebrochen. Erstmals wird damit deutlich, wie unterschiedlich die Bedingungen in den Regionen sind. Gleichzeitig handelt es sich um erforderliche und auch mögliche Beiträge zu dem globalen Ziel Klimaneutralität.

Drei Szenarien... bilden die Basis

Grundlage der vorliegenden Studie sind drei Szenarien der Denkfabrik Agora Energiewende, des Forschungsverbunds Ariadne und des Umweltbundesamts.

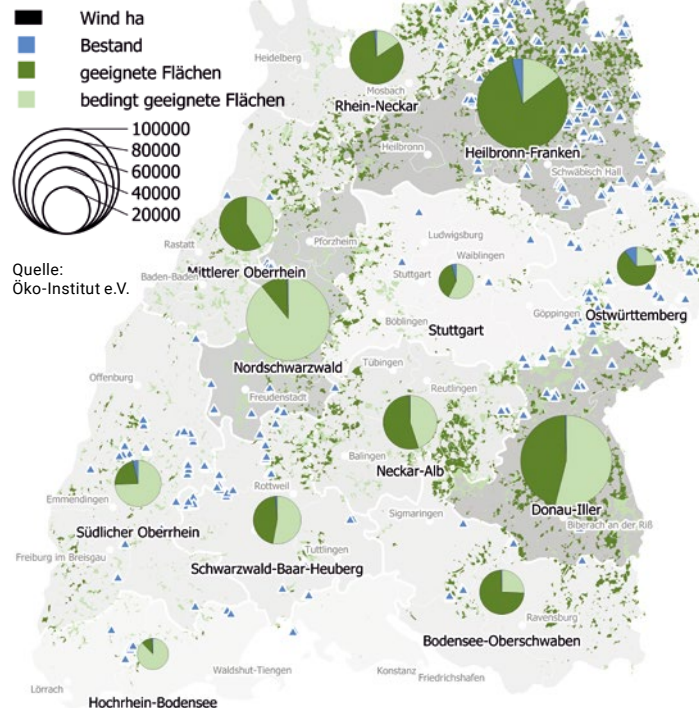
Photovoltaik Die Kraft der Sonne nutzen

Auch bei der Photovoltaik unterscheiden sich die Szenarien sehr. 17 bis 42 Gigawatt sind notwendig, die zu mehr als der Hälfte auf Dächern entstehen werden. Dabei werden bis zu 39% der geeigneten Dächer genutzt. Freiflächenanlagen sind deutlich gleichmäßiger zwischen den Regionen verteilt als Windenergieanlagen und benötigen bis zu 0,5% der Fläche einer Region.

Windenergie Im Winter geht's nicht ohne Windenergie

Heute drehen sich knapp 800 Windenergieanlagen im Südwesten. Spätestens 2040 müssen es je nach Szenario 2.700 bis 5.400 Anlagen werden, die zusammen 11 bis 22 Gigawatt Leistung haben. 3,4 bis 6,7% der Fläche sind hierfür in der besonders betroffenen Region Nordschwarzwald notwendig. Dies stellt Belastung und wirtschaftliche Chance gleichermaßen dar.

Potenzialflächen für Windenergie basierend auf dem Energieatlas Baden-Württemberg



Wärmewende Erde, Wasser und Sonne – alles Wärmequellen

Der Wärmesektor ist neben dem in der Studie „Mobiles Baden-Württemberg“ untersuchten Verkehr die größte Baustelle auf dem Weg zu Klimaneutralität. Je nach Szenario können 40 bis 69% des Endenergieverbrauchs eingespart werden. Das Rückgrat der Wärmeversorgung werden Wärmenetze, Wärmepumpen und Strom bilden. Der Mix von Technologien ist allerdings regional sehr verschieden.

Effizienz und Suffizienz Gutes Leben für alle

Die Eingriffe durch den Ausbau der Erneuerbaren sind enorm. Deshalb ist es notwendig, Energie, Fläche und andere Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen und den Verbrauch absolut zu verringern. Das verwendete Szenario des Umweltbundesamts richtet darauf seinen Fokus und auch in der Studie des Öko-Instituts finden sich etliche passende Maßnahmevorschläge.



Download Klimastudie www.bund-bawue.de/klimastudie



Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Baden-Württemberg e.V., Marienstr. 28, 70178 Stuttgart. **ViSDP:** Martin Bachhofer **Fotos:** kissundklein (Titelillustration), Fritz Mielert/BUND BW (Wärmebild), Andrey Popov/depositphotos (Wärmebild Haus), Gudella/depositphotos (Heizung), Michael Sauer (Windrad in Landschaft), gyn9037/depositphotos (Hochspannungsmast), arts/photocase.de (Hand); bit.it/photocase (Solarzellen), me2/photocase (Rapsfeld), Niklas Dick/BUND BW (Puzzle). **Gestaltung:** kissundklein.de. **Druck:** Druckerei Zabel, November 2022. **Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.**